

Ausschreibung Verkauf des alten Lehrerwohnhauses im Ortsteil Obermeiser mit der Zweckbindung eine Senioren-/Altenwohngemeinschaft einzurichten

Die Gemeinde Calden beabsichtigt, das alte Lehrerwohnhaus im Ortsteil Obermeiser, Zum Sportplatz 18, mit der Zweckbindung, eine Senioren-/Altenwohngemeinschaft einzurichten, zu verkaufen.

Hierfür gegebenenfalls erforderliche Baumaßnahmen sind durch den Erwerber handwerksgerecht in Eigenleistung bzw. selbst durch entsprechende Unternehmen durchzuführen.

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein voll unterkellertes zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und drei abgeschlossenen Mietwohnungen. Das Gebäude diente als Lehrerwohnhaus. Strom, Heizung und Warmwasser sind für jede Wohneinheit getrennt. Das Gebäude wurde im Jahr 1956 errichtet, ein Erweiterungsanbau erfolgte im Jahr 1966. Die zu verkaufende ausgebauten Wohnfläche beträgt 280,97 qm.

Das Mindestgebot beträgt 90.000 Euro.

Die erste Gebotsfrist ist der 18.07.2008, 12:00 Uhr.

Alle weiteren Unterlagen zur Teilnahme am Ausbietungsverfahren können beim Liegenschaftsamt der Gemeinde Calden, Holländische Straße 35, 34379 Calden, Tel.: 05674/70225, Fax: 05674/70236, E-Mail: marcus.hauser@calden.de



Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Calden

Ehemalige Brandkasse unterstützt 75 Jahre FFW Ortsteil Calden

Wo freiwillige Feuerwehren im Lande zu besonderen Anlässen die Bürgerschaft, die kommunalen Gremien, Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung einladen, ist die SV Sparkassenversicherung, vormals Hessische Brandversicherungsanstalt, Kassel, nicht weit.

So auch am 23. Mai 2008 im Festzelt beim Festkommers anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Calden.

In seinem launigen Grußwort übermittelte Dieter Michel, der Sonderbeauftragte der SV, die besten Grüße und Glückwünsche des Vorstandsvorsitzenden Bernd Ulrich Wolf von der Sahl, von Dr. Klaus Zehner, Mitglied im Vorstand, und von Direktor Frank Beisheim.

Dazu Dieter Michel: Für Sie in Calden, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist die SV als Ihr starker Partner in allen Fragen der Sicherheit seit langen Jahrzehnten, nicht nur Feuer und Flamme, sondern auch immer flüssig nach dem Motto:

Besser als der schönste Zinnteller an der Wand sind die Schecks hier für Sie in meiner Hand.

Ihr Jubiläum ist mir willkommener Anlass, allen derzeitigen und ehemaligen Einsatzkräfte im Namen der SV für Ihren selbstlosen, uneigennütigen und höchst wertvollen Einsatz für die Allgemeinheit Lob, Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Freiwillige Feuerwehr Calden, so Dieter Michel, ist mit 75 Jahren quicklebendig und ein Stück unverwechselbarer Identität von Calden geworden. Aber nicht nur beim Löschwesen hat die Feuerwehr ihre Hausaufgaben gemacht - zum Geist der Feuerwehr gehört auch ein großes kulturelles und soziales Engagement in der Aufgabe als Feuerwehrverein.



Von links nach rechts: Gemeindebrandinspektor Robert Homburg, Wehrführer Thomas Stern, Bevollmächtigter Dieter Michel, Bürgermeister Andreas Dinges und Verbandsvorsitzender Axel Schindehütte

In Calden ist auch dieses Engagement vorbildlich und nur zu belobigen. Besonders hob der Sonderbeauftragte der SV den Wehrführer und 1. Vorsitzenden Thomas Stern, seinen Stellvertreter Frank Lindner, Gemeindebrandinspektor Robert Homburg, die Alters- und Ehrenabteilung und die Jugendfeuerwehr unter Jugendfeuerwehrwart Christian Homburg, hervor.

Auch Thomas Stern, Bernd Ostendorf und Hubert Hupke konnten sich über ein Sonderlob der SV freuen, und zwar für die Herausgabe der Broschüre. Diese Jubiläumsbroschüre ist eine Wucht.

Als Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements überreichte unter Beifall Dieter Michel der FFW Calden die Jubiläumsgaben der SV in Form von Schecks für den Feuerwehrverein Calden und gleichzeitig für die Jugendfeuerwehr, die ja in 2008 45jähriges Jubiläum feiert.

Am 12.10.2007 hatte die SV bereits Calden als einer der ersten Gemeinden im Landkreis Kassel 6 Hohlstrahlrohre für die effiziente Feuerbekämpfung besonders in Innenräumen mit einem Wert von 3.500 EUR übergeben.

Abschließend bedanke ich mich - so Dieter Michel - bei Herrn Bürgermeister Andreas Dinges und den kommunalen Gremien für die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und rief dem Bürgermeister zu:

„Ich gratuliere Ihnen zu dieser hervorragenden Freiwilligen Feuerwehr und der sie tragenden Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.“



Vereine und Verbände

DLRG Ortsgruppe Calden

Termin bitte vormerken:

Gemeinsames Zelten am 16. - 17. August 2008. Weitere Informationen folgen noch.



Training:

Das Training findet erst wieder nach den Sommerferien statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden einen schönen Sommer und den Schulkindern tolle Sommerferien.

Informationen und Auskünfte:

1. Vorsitzender Thomas Kirchhoff (05674) 92 57 20
2. Vorsitzender Volker Klünder (05674) 56 70

SoVD Ortsverband Calden

Ortsgruppenfahrt

„Mit Freunden verreisen und die Urlaubsregion Schwarzwald und Bodensee erleben“

In guter Stimmung begann die 5-Tage-Fahrt in Calden.



Teilnehmer SoVD Ortsgruppenfahrt Calden

Unser erstes größeres Ziel war die Inselstadt Lindau am Bodensee. Dort konnten wir den Hafen mit dem Bayerischen Löwen und den aus Kelheimer Marmor geschaffenen „Neuen Leuchtturm“ bewundern. Aber auch die Fußgängerzone und die Farbenpracht des Alten Rathauses wurden oft bildlich festgehalten. Weiter ging die Fahrt entlang des Bodensees zur „Wallfahrtskirche St. Maria“ in Birnau. Welch ein Rausch an Farbe, Licht und Form erwarteten uns, man spricht ja auch hier nicht umsonst von dem „Festsaal des lieben Gottes“. Jetzt aber lockte unser Urlaubsdomizil, der „Gasthof zum Rössle“ in Fürstenberg. Es war schön, dass wir nach der Zimmerbelegung beim reichlichen und schmackhaften Abendessen nur zufriedene Gesichter zu sehen bekamen.

Am zweiten Tag bewunderten wir den Rheinfluss bei Schaffhausen. Anschließend fuhren wir zum Städtchen „Stein am Rhein“ und konnten uns dort in der Fußgängerzone die wunderschönen bemalten Fassaden ansehen. Unser Hauptziel war jedoch die Insel Mainau. Hier ging die Zeit viel zu schnell vorbei, um die Rosenpracht, die Gewürzgärten, den Schmetterlingspavillon, die Schlosskirche usw. zu bewundern.

Am dritten Tag folgte eine Schwarzwaldrundfahrt. In Triberg waren für uns die höchsten Wasserfälle ein besonderes Naturschauspiel, denn 160 m stürzt das Wasser der Gutach in sieben Fallstufen ins Tal. Weiter ging es zu dem Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, d.h. über 400 Jahre Schwarzwald entdecken und erleben.